

Darstellung der Entwicklung der Eckwerte des Arbeitsmarktes im Juni 2013

“Die warmen Temperaturen haben zu verstärkten Einstellungen in Außenberufen wie dem Baugewerbe, dem Tourismus, Handel und der Landwirtschaft geführt. Daher sank die Arbeitslosigkeit im Juni deutlich. Auch der Personalbedarf der Unternehmen stieg wieder an. Allerdings zeigt der Arbeitsmarkt nun schon über einen längeren Zeitraum weniger Dynamik”, sagt Beatrice Ströhl, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Erfurt.

In Mittelthüringen – in den Regionen Erfurt, Weimar, Weimarer Land, Ilm-Kreis und Landkreis Sömmerda – sank die Zahl der Arbeitslosen vom Mai zum Juni um 1.283 auf 22.412. Verglichen mit Juni 2012 sind 1.995 weniger Menschen ohne Arbeit. Damit ging die Arbeitslosenquote innerhalb eines Monats von 8,4 auf 8,0 Prozent zurück. Vor einem Jahr lag sie bei 8,7 Prozent.

Die Arbeitslosigkeit sank bei allen Personen- und Altersgruppen. Ein starker Rückgang ist vor allem bei den Jüngeren, Älteren und Langzeitarbeitslosen zu verzeichnen.

Im Juni haben mehr Menschen eine neue Arbeit begonnen (1.988) als entlassen wurden (1.615). Es meldeten sich vor allem Beschäftigte aus der Arbeitnehmerüberlassung, dem Handel, dem Verarbeitenden und Baugewerbe sowie aus dem wirtschaftlichen Dienstleistungsbereich neu arbeitslos.

“Unternehmen meldeten uns im Juni verstärkt neue Stellen. Dennoch zeigt das erste Halbjahr 2013, dass der Schwung des Vorjahres nachgelassen hat”, erläutert Ströhl. Vor allem in Handel und Logistik, im Verarbeitenden Gewerbe, Bau- und Gastgewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen und über Personaldienstleister werden Mitarbeiter gesucht. Seit Jahresbeginn wurden 10.178 Stellen gemeldet. Das sind sieben Prozent weniger als im letzten Jahr.

Arbeitsmarktentwicklung in der Landeshauptstadt Erfurt: Weniger als 9.000 Arbeitslose

Im Juni sank die Arbeitslosigkeit in der Landeshauptstadt um 398 auf 8.853. Das sind 1.092 weniger als vor einem Jahr. Damit sank die Arbeitslosenquote von 8,7 auf 8,3 Prozent. Vor einem Jahr lag sie bei 9,4 Prozent.

“Die Arbeitslosenquote ist mit 8,3 Prozent auf dem niedrigsten Stand seit der Wende. Die Stellenbedarfe der Unternehmen sind vor allem aufgrund der Neuansiedlungen in der Logistik sehr hoch. Ohne diese Projekte läge die Zahl der neu gemeldeten Stellen deutlich unter der des letzten Jahres”, analysiert Beatrice Ströhl, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Erfurt, den Arbeitsmarkt. Im Juni sank die Arbeitslosigkeit am stärksten bei den Jüngeren, Älteren und Langzeitarbeitslosen. So waren im Juni in Erfurt 584 Menschen unter 25 Jahren ohne Job. Das sind 41 weniger als im Mai und 151 weniger als ein Jahr zuvor. Die Arbeitslosenquote der Jüngeren sank damit auf 5,9 Prozent. Einen leichten Anstieg gab es bei den Menschen mit einer Schwerbehinderung.

Im Juni begannen mehr Menschen eine neue Tätigkeit (737) als entlassen wurden (652). Als Halbjahresbilanz zeigt die Statistik: Es fanden in den ersten sechs Monaten mehr Menschen eine neue Arbeit als vor einem Jahr (4.340, +4 Prozent). Auch die Zahl der Entlassungen ist leicht rückläufig (5.083, -2 Prozent).

Unternehmen meldeten in der Landeshauptstadt im Juni 1.238 Stellen. Das sind 276 mehr als im Mai und 333 mehr als vor einem Jahr. Auch im ersten Halbjahr lag die Zahl der Stelleneingänge mit 5.760 6 Prozent über dem letzten Jahr. “Allein in diesem Monat wurden uns über 150 Stellen in den Ansiedlungsprojekten gemeldet, im ersten Halbjahr über 600. Darüber hinaus haben Unternehmen einen erhöhten Personalbedarf im Gastgewerbe und in der öffentlichen Verwaltung. Dagegen sank die Personalsuche vor allem im Verarbeitenden und Baugewerbe”, sagt Ströhl. Im Juni waren vor allem Fachkräfte in Metall-, Energie- und Elektroberufen, im Innenausbau, in Verkehr und Logistik, in Verkaufsberufen und in der Unternehmensorganisation gefragt.

Noch über 550 freie Ausbildungsstellen in der Landeshauptstadt Erfurt

In der Landeshauptstadt Erfurt waren im Juni 905 Jugendliche auf Ausbildungssuche. Das sind 113 Bewerber weniger als vor einem Jahr (-11 Prozent). Unternehmen meldeten 1.152 Ausbildungsstellen, 154 weniger als 2012 (-12 Prozent).

Im Juni sind noch 551 Ausbildungsstellen frei. 368 Bewerber gelten als „unversorgt“, haben also noch keinen Ausbildungsvertrag oder dem Berater noch keine Information über den Bewerbungsstand gegeben. „Bewerber, die ihre Ausbildungssuche beendet haben, sollten ihrem Berufsberater Bescheid geben, damit er diejenigen gezielt unterstützen kann, die noch eine Ausbildung suchen“, sagt Beatrice Ströhl, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Erfurt. Anfang Juli bietet die Berufs- und Studienberatung auch Sofortberatungen, um Ausbildungssuchenden Ausbildungsstellen zu vermitteln. Am 02.,04.,09. und 11.07.13 von 8 bis 12 Uhr, in der Agentur für Arbeit Erfurt, Empfang, Max-Reger-Str. 1.

Abiturienten erhalten Unterstützung bei der Studienwahl, Ausbildungssuche oder beim dualen Studium: Am 09.07.2013 von 8 bis 12 Uhr und am 11.07.2013 von 9 bis 15 Uhr in der Agentur für Arbeit Erfurt, Empfang, Max-Reger-Str. 1.

In der Landeshauptstadt sind die Chancen, aufgrund der Vielzahl an freien Ausbildungsstellen, vor allem gut in Metallberufen, in der Energietechnik, in der Lebensmittelherstellung, im Hoch- und Tiefbau, in der Sanitär- und Heizungstechnik, im Handel, für Fachverkäufer im Lebensmittelbereich, in der Gastronomie sowie in der Rechtsberatung.

Weniger Stellen als Bewerber gibt es in der Softwareentwicklung, in der Immobilienwirtschaft, im Veranstaltungsmanagement, in Archiven sowie in der Raumausstattung.

Die meisten Bewerber haben oder streben einen Realschulabschluss (52 Prozent), die (Fach-)Hochschulreife (22 Prozent) oder einen Hauptschulabschluss (21 Prozent) an. Nur ein Prozent hat keinen Schulabschluss.

Dies sind die Top ten der unbesetzten Berufsausbildungsstellen:

- Sozialversicherungsfachangestellte/r. - allg. Krankenversicherung
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Friseur/in
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Fachkraft - Schutz und Sicherheit
- Verkäufer/in
- Fachkraft - Lagerlogistik
- Kaufmann - Groß-/Außenhandel - Großhandel
- Restaurantfachmann/frau
- Bürokaufmann/-frau